

HARDER PFARRBLATT

Anfang September – Ende November 2024

pfarre-hard.at
facebook.com/PfarreHard
instagram.com/PfarreHard



Gott hat die Ewigkeit in alles hineingelegt

Liebe Harderinnen und Harder,

es ist ein tröstlicher Gedanke, der mir im Buch Kohelet (Koh 3,11) begegnet. In alles hat Gott seine Ewigkeit hineingelegt. **Kein Augenblick, keine Erfahrung und keine Sorge ist in den Augen Gottes umsonst oder vergeblich.** Bei Gott hat alles seine besondere Bedeutung, auch wenn mir der Sinn gegenwärtig verborgen bleibt. Kohelet ist ein Weisheitslehrer, der im 3. und 2. Jahrhundert vor Christus wirkte. Er wehrt sich dagegen, dass man Gott instrumentalisiert, ihn etwa als Heils- und Glücksgaranten missbraucht. Er plädiert für Nüchternheit, vor allem auch im Gottesverständnis. Gott ist ein Geheimnis. Er warnt vor schnellen und einfachen Antworten. Obwohl er um das manchmal notwendige Schweigen weiß, scheut er sich nicht, Tabuthemen anzusprechen.

VON DER TRAUER ZUM TROST

Es ist die Natur, die uns im Herbst mit dem Thema Abschied, Tod und Trauer konfrontiert. Vieles geht zurück oder stirbt sogar. Die Nächte werden länger und kälter. Es ist zugleich die Natur, die uns zu verstehen gibt, dass diese Vorgänge die Vorboten eines neuen Aufbruchs sind.

Wir haben verschiedene Anlässe, die zeitgleich die Themen aufgreifen: Erntedankfeiern, Allerheiligen, Allerseelen.

Es ist gut, dass wir eine Zeit im Laufe des Jahres haben, die uns mit den Themen konfrontiert, an denen kein Mensch vorbeikommt, nämlich eben Abschied, Tod und Trauer. Es ist Teil des Lebens. Man muss und soll nicht immer darüber reden, aber es kann sehr

stärkend und hilfreich sein, sich über diese Themen hin und wieder auszutauschen, gerade auch mit Menschen, denen man nahesteht.

Klar ist: mit der Trauer wird man nicht alleine fertig. Man kann und wird unterschiedlich von ihr betroffen sein. Es zählt zur menschlichen Erfahrung, dass der Trost auf Gemeinschaft, auf Gespräche, auf Riten und Feiern angewiesen ist.

Weil der Trost mehrere Säulen hat, pflegen wir verschiedene Angebote, auf die wir wieder einmal aufmerksam machen wollen, ergänzt durch einen **Vortrag mit dem Pädagogen und Psychotherapeuten Bertram Strolz.** Ihm ist vor allem die positive Psychologie ein Anliegen. Er wird am **30. September um 19:00 Uhr im Pfarrzentrum** zum Thema sprechen.

Wichtig als Angebote in dieser kommenden Zeit sind uns auch die Andachten an Allerheiligen und die monatlichen Jahrtagsgottesdienste, an denen wir unseren lieben Verstorbenen gedenken. Als hilfreich und trostreiche Rituale empfehlen wir Totenwachen und Verabschiedungen in Gemeinschaft. ←



Bertram Strolz, akademie-pp.at

Aus dem Pfarrleben

- Nachruf Herbert Spieler 4
- Gebet – Warum? 7
- Priesterjubiläum Georg Meusbürger 8

Aus den Teams

- Projekt Tumkur „Jugend Eine Welt“ 10
- Willkommen neuer Zivi Tizian 10

Kinder & Jugend

- Nikolausanmeldung 11
- Sternsingeraktion 12
- Erstkommunion und Firmung 13
- Kinder- und Familienkirche 14
- Unsere Minis 16

Termine

- Pfarrlicher Terminkalender 18
- Liturgischer Terminkalender 20



© Maria Pesa

IMPRESSUM

Medieninhaber:

Katholische Pfarrgemeinde Hard,
Kirchplatz 1, 6971 Hard
Telefon: 05574 73345
E-Mail: pfarrbuero@pfarre-hard.at
Website: pfarre-hard.at

WhatsApp-Kanal anmelden: Sende HARD an
0676 832408250
Facebook: facebook.com/PfarreHard
Instagram: instagram.com/PfarreHard
YouTube: <https://bit.ly/YouTubePfarreHard>

Redaktionsteam:

Bernadette Rosenauer (Leiterin),
Michael Girardelli,
Teresa und Raphael Kiene
Layout: Siegmund Motter,
motter.at

Unkostenbeitrag: 20,- Euro für 4 Ausgaben / Jahr

Unsere Bankverbindung:
IBAN: AT55 3743 1000 0005 0120
BIC: RVGAT2B431

Öffnungszeiten des Pfarrbüros:

Montag bis Freitag, von 8:00 bis 12:00 Uhr und
Dienstag bis Donnerstag, von 14:00 bis 17:00 Uhr
sowie nach vorheriger telefonischer Vereinbarung.

Fotos: Ungekennzeichnete Fotos sind
im Besitz des Pfarrblattarchivs

REDAKTIONSSCHLUSS

der nächsten Ausgabe:

1. November 2024

Druck: Hecht Druck, Hard,
hechtdruck.com

Herbert Spieler

Ein Priester, der viele Spuren hinterließ

Am 5. Juni ist Pfarrer i. R. Cons. DDr. Herbert Spieler im Alter von 84 Jahren verstorben. Er wurde 1964 zum Priester geweiht. Von 1966 bis 1978 wirkte er als Kaplan und dann als Leiter der Teampfarre in Hard. Nach einer kurzen Aushilfszeit in Schwarzach wurde er 1979 Pfarrer in Frastanz und 1985 Dekan des Dekanates Feldkirch. Nach 35 Jahren Pfarrer in Frastanz ging er 2014 in den Ruhestand und wohnte zuletzt im Antoniushaus in Feldkirch.

Herbert Spieler wurde während des II. Vatikanischen Konzils (1962–1965) zum Priester geweiht. Er war in seinem priesterlichen Wirken vom Geist des Konzils geleitet. Es prägte ein neues Kirchenverständnis – „Kirche als Volk Gottes“. Als Getaufte sind wir einander Schwestern und Brüder, sogenannte „Laien“ erhielten eine Aufwertung, als Liturgiesprache wurde anstelle von Latein die Muttersprache eingeführt, das Zu- und Miteinander zu anderen Konfessionen und Religionen wurde neu und wertschätzend beschrieben.

HÖHEPUNKTE SEINES PRIESTERLEBENS

In einem Interview von 2014, anlässlich seines Abschieds von der Pfarre Frastanz, erklärte Herbert Spieler auf die Frage, auf welche Höhepunkte er als Priester zurückblicke: „Die Gründung des ersten Pfarrgemeinderats im Land und die erste Wahl, die damit verbunden war, fand in Hard statt. Das ist einer der vielen Höhepunkte meines Wirkens. Wir konnten tatsächlich Gemeinde aufbauen. Es entstanden die ersten Jazz-Messen, die nicht nur von den jungen Menschen sehr gern angenommen wurden. Im Fasching luden wir Kinder ein, kostümiert in die Kirche zu kommen und mitzufeiern.“

KIRCHENRENOVIERUNG IN HARD

Gerade die Renovation der Kirche St. Sebastian in den 70er-Jahren, die er in Zusammenarbeit mit dem Pfarrkirchenrat und dem Architekten Hans Purin in die Wege geleitet und durchgeführt hatte, erfolgte mit Blick auf den Geist des Konzils, auf das neue Liturgieverständnis, das tragende Mitfeiern der ganzen Gemeinde.



SEIN THEOLOGISCHES WIRKEN

Herbert Spieler war ein großer Theologe, ein Priester, der über den Rand hinausgedacht hat. Er hat sich mit großem Engagement in die Diözese eingebracht. Er organisierte viele Fortbildungen, setzte pastorale und seelsorgliche Initiativen. Er belebte den theologischen Diskurs in der Diözese, was ihm nicht nur Lob und Anerkennung einbrachte. Die restaurativen Kräfte machten ihm persönlich öfters zu schaffen. Wobei er immer wieder selbstkritisch unterwegs war und sich die Frage stellte: Sind meine Überlegungen, meine Ansätze richtig und im Geist des Evangeliums? Das Evangelium blieb ihm ein wichtiges Korrektiv.

Gott möge ihm sein vielfältiges Wirken in den Pfarren, in den Dekanaten, in denen er wirkte und in der Diözese, das weit über die kirchlichen Kreise hinaus Anerkennung gefunden hat, reichlich vergelten. Ruhe in Frieden! ←

ERICH BALDAUF



Einige von Herberts Spuren in der Pfarre Hard

Herbert hat in der Zeit in Hard ein Feuer in uns allen entzündet und uns vermittelt: „Ihr müsst brennen für den Glauben. Auf jede:n Einzelne:n von euch kommt es an.“ Und es hat dann überall „gebrannt“. Es entstanden Familienrunden, die Männerschola, viele neue Ministrant:innen taten ihren Dienst ... und vieles ist bis heute noch präsent.

ELISABETH KLEINBICHLER

Wie ich Herbert Spieler in Hard erlebte

Als Herbert Spieler 1966 nach Hard kam, war der Beginn einer Zeit, zu der Geistliche nicht mehr mit „Monsignore“ oder „**Hochwürden**“ angesprochen wurden. Herbert Spieler hat sich bei vielen als „Herbert“ vorgestellt. Ob er sich damit auf die Stufe seiner Mitmenschen stellen wollte? Ich erinnere mich an meine erste Begegnung mit Herbert Spieler. Ich war damals für die katholische Jugend in der Pfarrei zuständig und Herbert wollte alle Eltern der KAJ-Mitglieder besuchen. Er war sichtlich entsetzt, dass ich nicht die Adressen aller Kinder/Jugendlichen kannte, und ich erhielt deswegen eine „Rüge“. Er wollte nicht nur die jungen Christ:innen selbst kennenlernen, sondern auch deren Familien und Umfeld. Die Eltern staunten nicht schlecht, als sie Besuch vom Pfarrer erhielten.

Herbert interessierte sich für die **Arbeitswelt** und die arbeitenden Mitmenschen. Als ich meinem damaligen Chef Franz Wolff die Mitteilung überbrachte, dass sich der Pfarrer für den Betrieb interessiert und einen Rundgang machen möchte, war er nicht nur überrascht, sondern auch erfreut. Bei der Betriebsführung ging Herbert Spieler auf die Mitarbeiter:innen zu und suchte das Gespräch mit ihnen. Erstaunt über diesen Besuch, hörte man manche:n Mitarbeiter:in sagen: „War das nicht der Pfarrer?“ Somit war auch schon der Arbeitskreis „Betrieb und Arbeit“ gegründet, der die Ideen von Herbert Spieler umsetzte. Der Arbeitskreis startete Aktionen wie die Präsentation von Produkten ortsansässiger Betriebe (Alma, Alpla, Faigle, Kammgarn, Künz, Wolff uvm.) am Tag der Arbeit in der Kirche, das **Einbeziehen von Gasterbeiter:innen** in das Pfarrleben durch die Messgestaltung mit der Tamborizza-Gruppe, Weihnachtsfeiern für Gasterbeiter:innen und ein Lernhilfe-Angebot für Gasterbeiter:innenkinder. Ebenso wurde im Seezentrum ein Gasterbeiterlokal errichtet. **Firm- und Erstkommunion-Runden** wurden von Herbert Spieler initiiert und die beliebten Firmaausfahrten eingeführt. So wurden bereits für Kinder und Jugendliche Orte der Begegnung geschaffen. Ein weiteres Ereignis, das Herbert Spieler zur Freude der Kinder schuf, war der Kinderfasching, Vorläufer der heutigen Mufänger.

Weiters wurden **Familien-, Frauen- und Verlobtenrunden** fester Bestandteil im Harder Pfarrgeschehen. Herbert, ein **begnadeter Sänger**, hat die Scola ins Leben gerufen. Die Jazz-Messen in Hard waren landesweit bekannt und haben an besonderen Tagen die Kirche mit Leben erfüllt.

Nachdem das Seezentrum renoviert war, standen der Pfarre viele schöne Räume zur Verfügung. Für jene, die keine Gelegenheit für einen Sommerurlaub hatten, hat die Pfarre die **Spiel- und Sportvormittage** für Kinder und Jugendliche eingeführt, Vorläufer des heute von der Gemeinde beziehungsweise der Offenen Jugendarbeit durchgeführten Sommerferienprogrammes. Für die **Jugendarbeit** wurde der Arbeitskreis JUFT (Jugendführungsteam) gegründet und es wurden Ausflüge (auch zusammen mit den Harder Pfadfindern) organisiert. Gerne erinnere ich mich an die Fahrt nach Taizé mit über 60 jungen Erwachsenen in Begleitung von Herbert Spieler. Für Herbert Spieler waren nicht nur die Harder:innen, sondern auch die Menschen aus dem ehemaligen Jugoslawien und der Türkei wichtig. Integration fand damals auch statt, indem der Flohmarkt ins Leben gerufen wurde. Herbert Spieler hat gemeinsam mit seinem Pfarrteam während seiner Zeit in Hard das Pfarrleben durch sein Handeln und sein **Zugehen auf die Mitmenschen** belebt. Bei einem Besuch im Pfarrbüro habe ich miterlebt, wie eine Frau aus Hard den Tod ihres Gatten „meldete“. Nachdem ihr Mann aus der Kirche ausgetreten war, war sie in Sachen Beerdigung hilflos. Herbert meinte: „In der Not lasse ich Sie nicht allein, wir werden einen Weg finden“. Eine Tochter dieser Trauerfamilie war später bei Hilfsdiensten und beim Servieren nach der Rorate stets dabei. Aus Dankbarkeit? Eine für die damalige Zeit sehr ungewöhnliche und persönliche Geste, die auch die **Toleranz** in der Harder Pfarre einläutete.

Ich erinnere mich an eine gemeinsame Wanderung mit Herbert Spieler zu einer Gipfelmesse. Während der Wanderung begann es zu regnen. Herbert hatte einen Regenschutz im Rucksack – aber die anderen nicht. Herbert ließ den Regenschutz im Rucksack und teilte das „Schicksal“ der anderen. Er wollte keine Sonderrolle einnehmen. Er pflegte den regelmäßigen Kontakt mit dem damaligen Bürgermeister Gerhard Köhlmeier und konnte somit Aktivitäten mit der **politischen Gemeinde** setzen. Daneben hatte er noch manchmal die Zeit, bei uns und anderen Familien bei einem Glas Wein über „**Gott und die Welt**“ zu plaudern und so Familie zu erleben.

Von Herbert Spieler habe ich gelernt, dass es vom Handeln abhängt, wie die Welt aussieht – heute wie morgen. Herbert war für mich ein **Vorbild und Freund mit großem Weitblick**. Seine Worte „in einer völlig anderen Dimension des geglückten Lebens angekommen zu sein“ sind für mich (und für viele Harder:innen) ein Trost. ←

GERHARD DÖRLER



Im Anfang war das Wort.

Bibel liest mich

Mit dem Johannesevangelium haben wir eine außergewöhnliche Schrift vor uns. Es ist ein Text der meditiert, bedacht, wiederholt und miteinander gelesen werden will. Indem wir uns mit ihm beschäftigen, erschließen sich uns erst allmählich seine tiefen Dimensionen, in denen sich unser menschliches Dasein spiegelt.

Termine, jeweils um 19 Uhr

- | | |
|-------------|---|
| Fr 13.09.24 | Erste Zeichen in Kana
<i>Joh 2, 1-12</i> |
| Fr 04.10.24 | Das erste Paschafest. Die Tempelreinigung
<i>Joh 2, 13-25</i> |
| Fr 08.11.24 | Das Gespräch mit Nikodemus
<i>Joh 3, 1-21</i> |
| Di 03.12.24 | Jesus in Judäa. Erneutes Zeugnis des Täufers
<i>Joh 3, 22-36</i> |

Weitere Termine in 2025.

Sommerfest des Chores St. Sebastian



Am Spätnachmittag des 17. Juli, einem angenehm warmen Sommertag, trafen sich die Mitglieder des Chores im Garten unseres Mitgliedes Sigi Rohner zu einer Feier.

In diesem wunderbaren Ambiente, geschmückt mit den schönsten Blumen, feierten wir den Abschluss des Chorjahres und freuten uns über die zahlreichen gut geglückten Aufführungen der vergangenen Hochfeste.

Unsere Obmannstellvertreterin Andrea Frieb hatte gemeinsam mit Sigi dieses gemütliche Fest organisiert. Reinhard Fink verwöhnte uns am Grill mit köstlichem pulled pork, jede:r hatte etwas

mitgebracht: entweder feine Salate oder exquisite Desserts oder Kuchen oder diverse Getränke.

So wurden zahlreiche interessante Gespräche geführt und zur Freude unserer Chorleiterin Renate Hartlmair-Jenni auch allerlei Lieder gesungen. Nach einigen Stunden im stimmungsvollen und gemütlichen Rahmen dieser lauen Sommernacht mussten wir dann den Heimweg antreten.

Danke an alle Teilnehmer:innen, besonders an Andrea, Sigi und Reinhard. ←

PAUL GMEINER

Gebet – warum?

Das Gegenteil von Gebet ist nicht das Nicht-Beten, sondern das Zerstreutsein. Das Gebet dient der Sammlung eines Menschen, dem Ordnen der Gedanken, der Kräfte, des Körpers und der Emotionen. Dieses Ordnen und Sich-Sammeln geschieht im Gespräch, im Ringen mit Gott. Was ich nicht ändern kann, das vertraue ich Gott an. Was ich ändern kann, will ich mit und aus der Kraft Gottes tun.

Zu bedenken ist, dass das Gebet zweckfrei ist, und dennoch dürfen wir großes Vertrauen haben.

In der Bergpredigt sagt Jesus: *„Bittet und es wird euch gegeben; sucht und ihr werdet finden; klopft an und es wird euch geöffnet! Denn wer bittet, der empfängt; wer sucht, der findet; und wer anklopft, dem wird geöffnet. Oder ist einer unter euch, der seinem Sohn einen Stein gibt, wenn er um Brot bittet, oder eine Schlange, wenn er um einen Fisch bittet? Wenn nun ihr, die ihr böse seid, euren Kindern gute Gaben zu geben*

wisst, wie viel mehr wird euer Vater im Himmel denen Gutes geben, die ihn bitten“ (Mt 7,7-10).

Das Rosenkranzgebet

Wie kein anderes Gebet in unserer Tradition dient es der Sammlung. Es ist kein angestregtes Mitdenken notwendig, sondern man darf sich von den Wiederholungen tragen lassen. Gedanken, Konflikte, Ängste, Sorgen dürfen kommen und gehen. Es ist ein Gebet, das vielen Themen Raum gibt. Es fängt an mit dem Werden des Lebens, geht über Leiderfahrungen bis hin zu der großen Hoffnung der Auferstehung und dem Ankommen im Himmel. Das Rosenkranzgebet führt uns vor Augen, dass wir auf diesem Weg von IHM begleitet sind.

**Termine Oktoberrosenkranz in unserer Pfarrkirche:
Immer dienstags, 1./8./15./22. und 29. Oktober um 19:00 Uhr ←**





Ein Fest der Freude

Vor 60 Jahren wurde Georg Meusburger zum Priester geweiht. Zum Festgottesdienst des Ehrenbürgers von Hard am 30. Juni 2024 war das ganze Dorf eingeladen

Als unser Altpfarrer Georg Meusburger am 29. Juni 1964 von Bischof Paulus Rusch zusammen mit dem vor kurzem verstorbenen Pfarrer Herbert Spieler und dem langjährigen Caritaspfarrer Elmar Simma zum Priester geweiht wurde, war sein Primizspruch: „Geh, wohin ich dich sende, verkünde, was ich dich heiÙe, fürchte dich nicht, denn du bist bei mir.“

Seit 60 Jahren folgt Georg diesem Spruch. Er war immer bei den Menschen, hat mit ihnen geredet und sich nie vor „denen da oben“ gefürchtet. Das alles mit seinem Gottvertrauen und der Gewissheit, dass einer, der die Menschen mag, auch von ihnen gemocht wird. Wenn so einer das 60. Priesterjubiläum feiert, dann ist das ganz Dorf auf den Beinen.

Die Kirche war übervoll, als Pfarrer Erich Baldauf die vielen Gäste begrüÙte. Angefangen bei der Familie Georgs und den vielen Freundinnen und Freunden, die Georg seit vielen Jahren begleiten. Nicht fehlen durften seine Priesterkollegen: Rudi Siegl, der mit Georg und Herbert Spieler die Teampfarre Hard leitete. Anton Bereuter, der frühere Dekan, war auch unter den Gratulanten. Elmar Simma, dem an dieser Stelle auch zum „60er“ gratuliert sein soll, hielt die Festpredigt. Vikar Gerhard Mähr zelebrierte gemeinsam mit Pfarrer Erich den feierlichen Gottesdienst. Musikalisch verwöhnt wurden die vielen Mitfeiernden von der Singgemeinschaft Hard und dem Chor St. Sebastian. Mindestens zehn Mal

füllte tosender Applaus das Kirchenschiff. Alle waren begeistert von Elmar Simmas Predigt, der eindrucksvoll aufzeigte, wie Georg sein Priesteramt verstanden hat, nämlich nach dem Motto „hinunter und hinaus“. Hinunter, also auf Augenhöhe mit allen, und hinaus zu den Menschen.

Als Georg mit fester Stimme und den Blick zu den Besucherinnen und Besuchern des Gottesdienstes gewandt das Evangelium verkündete, wurden viele Erinnerungen an die unzähligen Gottesdienste, Taufen, Trauungen und Verabschiedungen wach, die Georg gefeiert hat. Die musikalischen Glückwünsche der Bürgermusik Hard nach der Messe auf dem Kirchplatz und die Agape lieÙen das Fest bei strahlendem Sonnenschein, vielen Begegnungen und Gesprächen ausklingen. Wer dabei war, wird sich noch lange an Georgs 60er-Fest erinnern.

P.S.: Der Schreiber dieser Zeilen erinnert sich noch sehr gut an die erste Begegnung mit Georg im Jahr 1970 in Egg. Josef Jäger, damals Kaplan in Hard, wurde feierlich nach Egg zu seiner neuen Wirkungsstätte begleitet. Georg war als zukünftiger Kaplan in Hard mit dabei. Die erste Frage, die wir jungen Menschen an Georg richteten, lautete: „Wie lange dauert bei dir eine Predigt?“ Seine Antwort war zum einen lautes Lachen und zum anderen: „Als Priester darf ich über alles predigen, aber nie über zehn Minuten.“ ←

PETER KOPF



Predigt zum 60-jährigen Priesterjubiläum von Georg Meusburger in Hard am 30. Juni 2024

Bischof Reinhold Stecher sagte einmal bei einer Primizpredigt zum Neupriester: „Wenn dich einer mit Kritik übergießt, dann schüttle dich wie ein nasser Pudel und geh weiter, aber wenn dich einer beweihräuchert, dann mache keine Lungenzüge, denn das verdirbt den Charakter!“

Ja, beides kommt im Laufe eines langen Priesterlebens vor. Bei einem Fest wie heute wirst aber eigentlich nicht du, Georg, hochgehöhelt, denn das wäre Klerikalismus. Für eine Mama, eine Oma, die jahrzehntelang für die Kinder und Enkelkinder einfach da war, gibt es kaum einmal ein Dank- oder Lobfest, genauso wenig für den Bäckermeister, der sein Leben lang ausgezeichnetes Brot gebacken hat, für den Gastwirt, der den Gästen zuliebe viele Nachtstunden geopfert hat, oder für die Kassierin im Supermarkt, die ihre Arbeit freundlich als Dienst verrichtet hat.

Das wird geschätzt, und das war es. Für einen Priester sollte dasselbe gelten. Wenn wir heute jemanden ehren, jemandem danken, dann ist es Gott, der in dir und durch dich, Georg, gewirkt hat. Mit dir hat Gott die Pfarre Hard gesegnet, nicht du selbst bist es gewesen.

Wir sollten uns heute daran erinnern, was im Paragraph 208 des kirchlichen Rechtsbuches zu lesen ist: „Unter allen Gläubigen besteht aufgrund der Taufe eine wahre Gleichheit in Würde und Tätigkeit, nach der alle je nach ihrer Tätigkeit berufen sind, am Aufbau des Leibes Christi, am Aufbau der Pfarre mitzuwirken!“ Wenn schon, dann sind wir alle Hochwürden. Die Kirche ist nach dem Willen Jesu keine Zwei-Stände-Kirche, Priester und Laien, wir alle sind gleich viel wert und haben nur unterschiedliche Aufgaben.

Und die Priester sollen nach Paulus nicht Herren über den Glauben der anderen sein, sondern Diener der Freude. (2Kor 1,24) Ich denke, so hast auch du, Georg, dein Priester- und Pfarrersein verstanden und ausgeübt. Du hast dich nicht besser gefühlt. Du bist zu den Leuten gegangen, hinunter und hinaus. Die Älteren von uns kennen noch die Fernseh-sendung „Heiteres Beruferaten“ von Robert Lemke. Dabei mussten die Ratenden herausfinden, welchen Beruf die Kandidaten haben. Zur Erleichterung hatten diese eine charakteristische Handbewegung für ihren Beruf vorzuführen. Wenn wir, vielleicht etwas naiv, Gott bitten könnten: „Zeige uns eine typische Handbewegung für dich“, dann würde er vielleicht so machen: hinunter und hinaus. Das ist die Linie Gottes, das auch ist die Berufung aller, die in der Pfarrgemeinde mitarbeiten, hinaus und hinunter zu den Menschen mit ihren Fragen und Sorgen, Freuden und Hoffnungen, Trauer und Ängsten (Vat II., gaudium et spes, 1) zu gehen. Die Zukunft der Kirche liegt darin, dass wir eine Gemeindekirche sind, in der sich möglichst viele Getaufte in den verschiedensten Funktionen einbringen. Früher sagte man, dass man für eine Primiz ein Paar Schuhsohlen

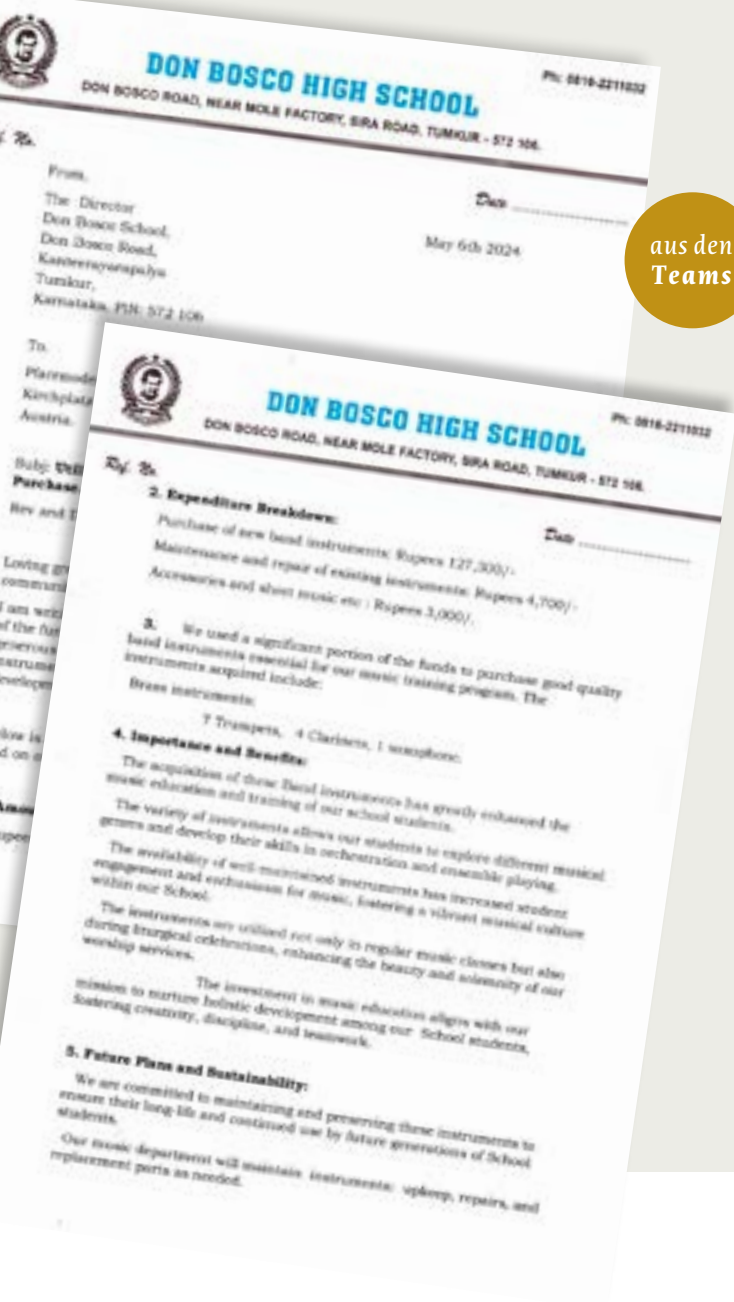
durchlaufen soll. Wenn schon, dann müsste das für die Taufe gelten. Die Priester der Zukunft können männlich oder weiblich sein, verheiratet oder ledig. Sie haben mitzuwirken, dass vor Ort das Wort Gottes verkündet und Gottesdienst gefeiert wird, dass sich die Menschen umeinander kümmern und eine Gemeinschaft bilden, dass das Abendmahl und die Fußwaschung praktiziert werden, die Spiritualität und Solidarität.

Wie sehr das alles zusammengehört, macht ein kleines Erlebnis anschaulich: Vor Jahrzehnten feierte ich in Göfis den Schulanfangsgottesdienst. Alle Kinder und viele Eltern waren da. Plötzlich – während der Messe – kam die sechsjährige Elisabeth aus der Bank heraus und ging schnurstracks auf mich zu. Wir kannten uns, weil ich ihrer Oma monatlich die Kommunion brachte. Sie kam also nach vorn zu mir und sagte mit weinerlicher Stimme: „Herr Pfarrer, i muass kotza!“ Wunderbar, dass sie das mir sagte und zudem während der Messe. Die Mesnerin nahm sie dann gleich mit in die Sakristei.

Die Pfarrgemeinde sollte der Ort sein, wo uns heilsame Begegnungen geschenkt werden, wo man abladen und sich auskotzen kann, wo man miteinander feiern, beten und singen kann und wo all diese Erfahrungen transparent gemacht werden für Jesus.

Georg, vergelt's Gott, dass du in den 60 Jahren deines Dienstes vieles dazu beitragen durftest und konntest. ←

ELMAR SIMMA



aus den Teams

Wem kommen eure Spenden zugute?

Bildung überwindet Armut

Wie bereits im Sommer-Pfarrblatt berichtet, ging ein Teil der Spenden des vergangenen Suppentags an das Schulprojekt von Salesianer-Frater Manuel Mevada in Kerala in Indien. 3.000 bedürftige Kinder erhalten in einem riesigen Campus mit Schulen und Kindergärten die Chance auf einen Schulbesuch mit Betreuung und Verpflegung.

In einem Schreiben der Don Bosco High School in Tumkur, Indien, bedankt sich der Direktor für die großzügige Spende und kündigt an, dass künftig auch eine Musikerziehung an der Schule geplant ist. ←



aus den Teams

„Motorradfahren wäscht die Seele vom Staub des Alltags rein“

frei nach Berthold Auerbach

Mein Name ist Tizian Kreimaier, ich bin 19 Jahre alt und komme aus Wolfurt. Vor kurzem habe ich meine Matura erfolgreich bestanden und werde ab September als Zivildienstler bei der Pfarre Hard mithelfen.

Seit ich 17 bin, fahre ich leidenschaftlich gerne Motorrad und bin außerdem an Technik, insbesondere an Informationstechnik interessiert.

Ich freue mich, ab Herbst meinen Dienst in Hard leisten zu können und den Menschen in der Pfarrgemeinde helfen zu können. ←

TIZIAN KREIMAIER

Von drauss' vom Walde komm ich her ...

Wenn ihr einen Nikolausbesuch am **Freitag, den 6. Dezember** wünscht, könnt ihr euch **ab Montag, den 25. November** per E-Mail unter **pfarrbuero@pfarre-hard.at** anmelden.

Bitte sendet uns dazu folgende Daten:

- Wunschzeitraum
(möglich ist einer von vier Zeiträumen:
16 – 17 Uhr / 17 – 18 Uhr / 18 – 19 Uhr / 19 – 20 Uhr)
- Vor- und Zuname der zu besuchenden Familie
- genaue Adresse (Top, Stockwerk, sonstige Hinweise),
wohin der Nikolaus kommen soll
- Telefonnummer
- Anzahl und Alter der Kinder, die vor Ort sein werden

Eure Anmeldung wird nach der Bearbeitung per E-Mail bestätigt. Ihr erhaltet dann auch die weiteren Infos für den Abend. Wir wünschen euch schon jetzt, dass der Nikolausbesuch für eure Kinder und die ganze Familie ein schönes Erlebnis wird. ←



WM BAUMANAGEMENT

- NEUBAU
- UMBAU
- SANIERUNG
- PLANUNG
- BAULEITUNG

office@wm-baumanagement.at
www.wm-baumanagement.at +43 (0) 664 54 78 116



Computer-Service Harder

Ing. Werner Harder, Dipl. FW für angewandte Informatik
Hofsteigstraße 19, A-6971 Hard
Tel. **0664 320 2268** www.Computer-Harder.at
E-Mail: office@computer-harder.at



... und alles wird gut!

Öffnungszeiten Mo - Fr von 10 - 12.30 und nach Vereinbarung
Verkauf, Service, Beratung, Webdesign, Schulung, Druck- und Scandienste

-Die Sternsinger 2025 werfen ihre Schatten voraus!

Damit die nächste Sternsingeraktion gelingen kann, braucht es nicht nur die Kinder, sondern auch viele unterstützende Hände im Hintergrund.

Wir suchen Helfer und Helferinnen an den Tagen der Sternsingeraktion:

- Begleitpersonen, die die Kinder begleiten,
- helfende Hände beim Anziehen der Könige und Königinnen,
- Köchinnen und Köche für die Verköstigung der Sternsinger.

Aber auch unterm Jahr brauchen wir Unterstützung im Sternsingerteam (Organisation, Vorbereitung, ...).

Wenn du helfen möchtest (auch nur an einem Tag), dann melde dich bitte bei uns unter sternsinger@pfarre-hard.at



Erstkommunion 2025

Ganz herzlich laden wir alle Eltern von Zweitklässler:innen aller Volksschulen zum **1. Informationsabend am Freitag, 18. Oktober 2024 um 19:00 Uhr** im Pfarrzentrum, Kirchplatz 1 in Hard ein.

Der Anmeldeschluss für die Erstkommunion ist der 30. Oktober 2024. Gleich im Jänner 2025 folgt dann der Informationsabend für die Gruppenleiter:innen. Dabei werden auch alle Unterlagen, wie unser Erstkommunionbuch und andere Materialien, verteilt. Danach kann schon mit den Kleingruppentreffen gestartet werden.

Alle aktuellen Informationen und Termine findet ihr immer auf unserer Homepage pfarre-hard.at. ←

**Anmeldeschluss für eure Erstkommunion 2025:
30. Oktober 2024**

Gottesdienste

Tauferneuerung: Samstag, 15. März 2025, um 18:00 Uhr
Sonntag, 16. März 2025, um 10:00 Uhr

Erstkommunion: Samstag, 03. Mai 2025, um 09:00 und um 11:00 Uhr
Sonntag, 04. Mai 2025, um 9:00 und um 11:00 Uhr

Stark.

Mit der Firmung stärken wir unseren Glauben – seid dabei!

Ganz herzlich laden wir euch Jugendliche, **geboren im Zeitraum von 01.09.2007 bis 31.08.2008**, zum Infoabend am **Mittwoch, 18. September 2024 um 18:30 Uhr** ins **Pfarrzentrum** ein.

Eure Eltern sind ebenso zu diesem Infoabend eingeladen, aber erst um **19:30 Uhr**.

Alle weiteren Infos und Termine bekommt ihr beim Infoabend. Oder ihr schaut mal auf unsere Homepage pfarre-hard.at. ←



**Anmeldeschluss für eure Firmung 2025:
06. Oktober 2024**

Firmgottesdienst: Samstag, 31. Mai 2025, um 17:00 Uhr

Mach mit

Das Team der Kinder- und Familienkirche sucht Verstärkung.



Wer ich? Ja!

Bastler:innen, Organisator:innen, Musiker:innen, Vorleser:innen – einfach alle, die unsere Pfarrgemeinde gerne mitgestalten möchten, sind bei uns willkommen. Meldet euch bei Birgit: 0650 5405284 | birgit.kloser-reiner@utanet.at oder sprecht eine von uns direkt an. Wir freuen uns!



Viel Spaß beim Anmalen!



Einladung zur



FAMILIEN KIRCHE



Wir feiern gemeinsam Erntedank –
musikalisch gestaltet von der Singgemeinschaft.
Bringt doch eure Erntekörbchen mit!

Anschließend findet unser **Pfarrfest** statt,
mit Bewirtung durch den Heimatpflegeverein.

Sonntag, 29. September
10 Uhr | Hard, St. Sebastian



singgemeinschaft hard



Dahoam z' Hard



Unsere Minis

Miniausflug ins Ravensburger Spieleland

Auch dieses Jahr führte uns unser Miniausflug ins Ravensburger Spieleland. Mit insgesamt 25 Kindern verbrachten wir einen tollen Tag. An dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön an alle Ministrant:innen. Ihr leistet das ganze Jahr über einen wichtigen Dienst in unserer Pfarrkirche!

Kochen in der Gruppenstunde

In einer der letzten Gruppenstunden vor den Sommerferien kochten wir alle gemeinsam unser Mittagessen. Da alle anwesenden 15 Minis fleißig mithalfen, schmeckten die befüllten Wraps besonders köstlich.

Abschluss des Mini-Jahrs

Mit Beginn der Sommerferien endete auch unser Mini-Jahr. Zum Abschluss trafen wir uns zum Grillen. Die Ministrant:innen und ihre Familien genossen das schöne Wetter und das gemütliche Beisammensein.



Sommerlager

Auch dieses Jahr organisierten wir gemeinsam mit der Jung-schar Lustenau ein Sommerlager und verbrachten eine Woche in der Hütte Lohorn am Pfänderhang. Wir erlebten eine abwechslungsreiche Woche, in der wir Lagerfeuer, eine Fotorallye, eine Lager-Olympiade, einen Casino-nachmittag, eine Lager-Disco und vieles mehr durchführten. Ein besonderes Ereignis war der Ausflug nach Yak-Halden, wo wir alle Tiere anschauen durften, die Ziegen mit Brot fütterten und die Vogelstrauße streichelten. Nochmals ein herzliches Dankeschön an Jessica und Luki, dass wir bei euch auf Besuch kommen durften!



WANTED

NEUE MINIS



Minis haben

- wichtige Funktionen im Gottesdienst,
- eine starke Gemeinschaft,
- coole Gruppenstunden und
- Spaß!

Wir treffen uns jede zweite Woche am Samstag von 9:30 bis 11:30 Uhr im Jugendraum des Pfarrzentrums.

Alle Mädchen und Buben ab der Erstkommunion sind herzlich eingeladen, uns in einer Gruppenstunde zu besuchen. Die ersten Termine im Herbst sind am **14.9. | 28.9. | 12.10.**

Weitere Termine findest du auf unserer Website pfarre-hard.at

Wir freuen uns auf dich! ←

TERMINE

PFARRLICHER TERMINKALENDER

SEPTEMBER 2024

Mittwoch, 4. September	09:00	Pfarrcafé im Pfarrzentrum
Dienstag, 10. September	14:30	Jass- und Spielnachmittag der Seniorenrunde im Pfarrzentrum
Mittwoch, 11. September	09:00 09:00	Pfarrcafé im Pfarrzentrum Bewegungsgruppe mit Sissi Kainz im Gruppenraum
Freitag, 13. September	19:00	„Bibel liest mich“ mit Pfarrer Erich im Pfarrzentrum
Sonntag, 15. September	09:00	GUTA Frauenmärkte am Kirchplatz und im Pfarrzentrum
Mittwoch, 18. September	09:00 09:00 18:30 19:30	Pfarrcafé spezial „Bunt durch den Herbst“ im Pfarrzentrum Bewegungsgruppe mit Sissi Kainz im Gruppenraum Infoabend Firmung 2025 für die Firmlinge im Pfarrzentrum Infoabend Firmung 2025 für die Eltern im Pfarrzentrum
Montag, 23. September	20:00	Kreistänze im Pfarrzentrum
Dienstag, 24. September	14:30	Jass- und Spielnachmittag der Seniorenrunde im Pfarrzentrum
Mittwoch, 25. September	09:00 09:00	Pfarrcafé im Pfarrzentrum Bewegungsgruppe mit Sissi Kainz im Gruppenraum
Sonntag, 29. September	10:45	Pfarrfest mit dem Heimatpflegeverein auf dem Kirchplatz
Montag, 30. September	19:00	Vortrag „Von der Trauer zum Trost“ mit Psychotherapeut Bertram Strolz und Pfarrer Erich im Pfarrzentrum

OKTOBER 2024

Mittwoch, 2. Oktober	09:00 09:00	Pfarrcafé im Pfarrzentrum Bewegungsgruppe mit Sissi Kainz im Gruppenraum
Freitag, 4. Oktober	19:00	„Bibel liest mich“ mit Pfarrer Erich im Pfarrzentrum
Samstag, 5. Oktober	09:00	Klausur des Liturgiekreises im Pfarrzentrum
Dienstag, 8. Oktober	14:30	Törggelenachmittag der Seniorenrunde im Pfarrzentrum
Mittwoch, 9. Oktober	09:00 09:00	Pfarrcafé im Pfarrzentrum Bewegungsgruppe mit Sissi Kainz im Gruppenraum
Samstag, 12. Oktober	15:00	Kasperlinas im Pfarrzentrum
Mittwoch, 16. Oktober	09:00 09:00	Pfarrcafé spezial „Oktoberfest“ im Pfarrzentrum Bewegungsgruppe mit Sissi Kainz im Gruppenraum
Freitag, 18. Oktober	19:00	Infoabend für die Erstkommunion 2025 im Pfarrzentrum
Montag, 21. Oktober	20:00	Kreistänze im Pfarrzentrum
Mittwoch, 23. Oktober	09:00 09:00	Pfarrcafé im Pfarrzentrum Bewegungsgruppe mit Sissi Kainz im Gruppenraum
Dienstag, 29. Oktober	14:30	Jass- und Spielnachmittag der Seniorenrunde im Pfarrzentrum
Mittwoch, 30. Oktober	09:00 09:00	Pfarrcafé im Pfarrzentrum Bewegungsgruppe mit Sissi Kainz im Gruppenraum

NOVEMBER 2024

Mittwoch, 6. November	09:00 09:00	Pfarrcafé spezial „Auf die Löffel, fertig, los“ im Pfarrzentrum Bewegungsgruppe mit Sissi Kainz im Gruppenraum
Freitag, 8. November	19:00	„Bibel liest mich“ mit Pfarrer Erich im Pfarrzentrum
Dienstag, 12. November	14:30	Jass- und Spielnachmittag der Seniorenrunde im Pfarrzentrum
Mittwoch, 13. November	09:00 09:00	Pfarrcafé im Pfarrzentrum Bewegungsgruppe mit Sissi Kainz im Gruppenraum
Dienstag, 19. November	14:30	Jass- und Spielnachmittag der Seniorenrunde im Pfarrzentrum
Mittwoch, 20. November	09:00 09:00	Pfarrcafé im Pfarrzentrum Bewegungsgruppe mit Sissi Kainz im Gruppenraum
Freitag, 22. November	19:00	1. Themenabend der Firmlinge im Pfarrzentrum
Montag, 25. November	20:00	Kreistänze im Pfarrzentrum
Mittwoch, 27. November	09:00 09:00	Pfarrcafé im Pfarrzentrum Bewegungsgruppe mit Sissi Kainz im Gruppenraum
Freitag, 29. November	16:00	Sternsingerprobe im Pfarrzentrum

LEBEN
ist Bewegung
Bewegung ist
LEBEN



Das Angebot:

- ...Gymnastik
- ...Tanzen im Sitzen
- ...Gedächtnistraining
- ...Wohlbefinden für Körper und Seele
- ...Freude am gemeinsamen Tun
- ...Gespräche mit Gleichgesinnten

PFARRE
HARDER

Ab Mittwoch, 11. Sept. 2024 von 09 bis 10 Uhr
im Gruppenraum des Harder Pfarrzentrums.

Anschließend gemütlich einen Kaffee,
Kuchen oder eine andere Köstlichkeit
im Pfarrcafé genießen.



Ich freue mich auf Euch!
Sissi Kainz

Tel.: 0650 2201050

TERMINE

LITURGISCHER TERMINKALENDER

NORMALE GOTTESDIENSTORDNUNG

SONNTAGSGOTTESDIENSTE

Samstag	19:00	Vorabendgottesdienst (ab 02. November um 18:00 Uhr) und
Sonntag	10:00	Sonntagsgottesdienst in der Pfarrkirche St. Sebastian und anschließend Austausch über das Gehörte beim Apero im Pfarrzentrum

WERKTAGSGOTTESDIENSTE

Montag	08:00	in der Sakramentskapelle der Pfarrkirche
Mittwoch	19:00	in der Sakramentskapelle der Pfarrkirche
Donnerstag	09:30	in der Kapelle des SeneCura Sozialzentrums „Haus in der Wirke“ (14-tägig)

UNSERE GEBETS- UND MEDITATIONSRUNDEN

Montag	19:00	in der Sakramentskapelle der Pfarrkirche
Dienstag	14:15	in der Sakramentskapelle der Pfarrkirche
Mittwoch	19:45	Sitzen in Stille, Zen-Meditation im Gruppenraum (nur im Advent)

SEPTEMBER 2024

Freitag, 13. September	14:00	Trauung von Christina Magg und Marco Ganahl in der Pfarrkirche
Sonntag, 15. September	10:00	Sonntagsgottesdienst mit Segnung der Schüler:innen, Student:innen, aller Auszubildenden, deren Lehrpersonen und Familien
Mittwoch, 18. September	19:00	Jahrtagsgottesdienst für die Verstorbenen der letzten 5 Jahre im September
Sonntag, 29. September	10:00	Familienkirche am Erntedanksonntag, musikalisch gestaltet von der Singgemeinschaft Hard, anschließend Pfarrfest mit dem Heimatpflegeverein auf dem Kirchplatze

OKTOBER 2024

Dienstag, 01. Oktober	19:00	Rosenkranzgebet in der Pfarrkirche
Freitag, 04. Oktober	16:00	Kinderkirche „Bruder Sonne und Schwester Mond“
Dienstag, 08. Oktober	19:00	Rosenkranzgebet in der Pfarrkirche
Dienstag, 15. Oktober	19:00	Rosenkranzgebet in der Pfarrkirche
Mittwoch, 16. Oktober	19:00	Jahrtagsgottesdienst für die Verstorbenen der letzten 5 Jahre im Oktober
Sonntag, 20. Oktober	10:00	Familienkirche, musikalisch gestaltet von den Schüler:innen der Musikschule Hard und den Ohrwürmle unter der Leitung von Evi Zach
Dienstag, 22. Oktober	19:00	Rosenkranzgebet in der Pfarrkirche
Dienstag, 29. Oktober	19:00	Rosenkranzgebet in der Pfarrkirche

NOVEMBER 2024

Freitag, 1. November ALLERHEILIGEN	10:00	Festgottesdienst mit dem Chor St. Sebastian
	13:30	Totengedenken mit Gräbersegnung am Friedhof St. Sebastian
	14:30	Totengedenken mit Gräbersegnung am Friedhof St. Martin
	17:00	Rosenkranzgebet in der Sakramentskapelle
Sonntag, 3. November	10:00	Sonntagsgottesdienst am Seelenonntag mit den Fahnenabordnungen, musikalisch gestaltet von der Bürgermusik Hard
Freitag, 08. November	17:00	Kinderkirche „St. Martin“ mit Laternenumzug
Sonntag, 17. November	10:00	Sonntagsgottesdienst mit österreichweiter Radioübertragung mit dem Chor St. Sebastian
Mittwoch, 20. November	19:00	Jahrtagsgottesdienst für die Verstorbenen der letzten 5 Jahre im November

Bedachungen aller Art
Fassadenverkleidungen
Dach- und Wandisolationen
Holzschindelverkleidungen
Sonnenkollektoren
Altbausanierungen
Wohndachfenster
Kranarbeiten

Willi Blum Dachdeckerei GmbH

Jahnstrasse 8 | A-6973 Höchst

Telefon +43 (0) 5578 75331 0

Fax +43 (0) 5578 75331 5

<http://www.dachdeckerei-blum.at>

email: info@dachdeckerei-blum.at



mobile Seniorenberatung
Dipl. Sozialarbeiterin **Edith Ploss**



**Wenn's im Alltag schwieriger wird...
und Hilfe notwendig wird,
tauchen viele Fragen auf:**

- ✓ **Finanzielle Entlastungen & Förderung:** Pflegegeld, Behindertenzusch., etc.
- ✓ **Rechtliche Grundinformationen:** Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht, etc.
- ✓ **Isolationsprophylaxe:** Parkausweis, Rollator, Rollstuhl, etc.
- ✓ **Entlastungen im Alltag:** Rufhilfe, Mobil, KPV, etc.
- ✓ **Pflegende Angehörige:** Pensions- u. Krankenversicherung, Urlaub, etc.
- ✓ **24 H Betreuung oder Pflegeheim:** Finanzierung, Förderungen, Personal, etc.

In einem gemeinsamen Gespräch, im Beisein der zu pflegenden Person und deren Vertrauenspersonen erhalten Sie wertvolle Tipps und Informationen. Mögliche Anträge werden auf Wunsch sofort ausgefüllt und weitergeleitet. Das Gespräch unterliegt der Verschwiegenheit!

OSA Edith Ploss, Hard
Tel. 0699 123 78 440 / www.mobile-seniorenberatung.at



Verein Sozialsprengel Hard

**Leben ist Bewegung
Bewegung ist Leben**
Wohlbefinden
Gedächtnistraining
Gymnastik im Sitzen
Gespräche



Bewegungsgruppe
jeden Mittwoch von 14:30 bis 15:30 Uhr
in der Tagesbetreuung – Uferstraße 4 im 1. Stock

Machen Sie bei unserer aktiven Bewegungsgruppe mit!
Gerne holen wir Sie auch von zu Hause ab.

Sissi Kainz und das Team der Tagesbetreuung
Informationen unter 05574-74544

Sozialsprengel Hard
Ankerasse 24, 6971 Hard

TERMINE

VERSTORBENE

Wir trauern um:

Helga Schweighofer, Jg. 1949
Horst Scalet, Jg. 1939
Maria Lutz, Jg. 1931
Margaretha Kohlweiß, Jg. 1934
Anna Maria Pöll, Jg. 1941
Monika Mager, Jg. 1947
Peter Aichner, Jg. 1963
Ulrich Köhlmeier, Jg. 1974
Lisa Stocker, Jg. 1950
Hans Aichstill, Jg. 1934
Milan Lassisch, Jg. 1939
Anni Wetzler, Jg. 1933
Waltraud Stitny, Jg. 1945
Rudolf Kuppelwieser, Jg. 1943
Anni Dobler, Jg. 1930
Hermann Grabher, Jg. 1944
Adolf Schwerwitzl, Jg. 1941
Armin Lässer, Jg. 1945
Adolf Gergl, Jg. 1960
Berta Rainer, Jg. 1928

JAHRTAGSGOTTESDIENSTE

Wir feiern üblicherweise jeden 3. Mittwoch im Monat den Jahrtags-gottesdienst für die Verstorbenen der letzten 5 Jahre des jeweiligen Monats.

Am Mittwoch, den 18. September um 19:00 Uhr

gedenken wir der Verstorbenen des Monats September der letzten 5 Jahre.

Im September 2023 sind gestorben:

Horst Walter
Gertraud Lehner
Maria Bachmann
Helga Aichstill
Ludwina Baumgartner
Albert Nagel

Am Mittwoch, den 16. Oktober um 19:00 Uhr

gedenken wir der Verstorbenen des Monats Oktober der letzten 5 Jahre.

Im Oktober 2023 sind gestorben:

Peter Lerchenmüller
Hedi Jochum
Anni Hablitschek
Tone Leiler
Anni Blaschzuck
Helmut Ghesla
Margit Gohrbandt
Brigitte Frioli

Am Mittwoch, den 20. November um 19:00 Uhr

gedenken wir der Verstorbenen des Monats November der letzten 5 Jahre.

Im November 2023 sind gestorben:

Charlotte Riezler
Anton Dür
Andreas Gohrbandt
Alfred Felder
Elisabeth Kleiner
Ernst Helfer
Martin Thurnher
Gertrud Casagrande
Erna Hinteregger
Helma Grabher
Anna Ritter
Reinhilde Brotzge
Renate Fitz
Sieglinde Meraner

Wenn Sie Angehörige haben, die nicht in Hard bestattet sind, und sich wünschen, dass wir an sie im Jahrtagsgottesdienst erinnern, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro. Wir nehmen auch Ihre Verstorbenen gern in unser Gedenken.



Unser neuer Folder, der in Situationen von Krankheit, Abschied, Tod und Trauer Orientierung, Hilfe und Anregung sein kann, liegt ab sofort in unserer Pfarrkirche und im Pfarrbüro auf.



Krankenpflegeverein Hard

In der Wirke 1
Telefon: 05574/728 07
Mobiltelefon: 0664/4521581

**Über den Telefonanruf-
beantworter jederzeit erreichbar**

Der Krankenpflegeverein Hard bietet allen pflegebedürftigen Vereinsmitgliedern aller Altersgruppen die notwendige pflegerische Hilfe. Bei der Anleitung von Angehörigen und der Beratung in gesundheitlichen und sozialen Belangen möchten wir gerne Ihr Ansprechpartner sein.

TAUFEN

Das Sakrament der Taufe haben empfangen:

Estelle Felicia Kohler
 Laura Gspandl
 Mia Danielle Birnbaumer
 Jonathan Paul Lindner
 Violetta Blenk
 Aaron Pulido
 Samuel Künz
 Clara Magdalena Hopfer
 Yuna Immler-Valchev
 Johann Alwin Michael Günther Lehner
 Frederik Arthur Lehner

Die nächsten Tauftermine sind am:

Sonntag, 22. September, 14:00 Uhr

Sonntag, 20. Oktober, 14:00 Uhr

Samstag, 02. November, 15:00 Uhr

Sonntag, 17. November, 14:00 Uhr

Die Taufgespräche zur Vorbereitung finden nach individueller Terminvereinbarung ca. 10 Tage vor der Taufe statt.

Bitte kommt bis spätestens vier Wochen vor dem gewünschten Tauftermin ins Pfarrbüro, um euer Kind zur Taufe anzumelden und bringt **folgende Unterlagen** mit:

- die Geburtsurkunde und den Meldezettel des Kindes und eure Heiratsurkunde, wenn ihr als Eltern verheiratet seid,
- einen aktuellen Taufschein der Eltern und der Pat:innen von der Taufpfarre, sofern sie nicht in Vorarlberg getauft wurden, und
- ein Foto vom Täufling (gerne digital) für die Veröffentlichung in unserer Pfarrkirche.

HOCHZEITEN

Das Sakrament der Ehe haben sich gespendet:

Katharina, geb. Fitz und Christian Rädler am 31.05.2024
 Anna, geb. Mayer und Benjamin Kaufmann am 14.06.2024
 Alexandra, geb. Lerchenmüller und José Pulido am 21.06.2024
 Martina, geb. Wörndle und Raphael Keller am 09.08.2024
 Alexandra, geb. Haag und Dietmar Freiberger am 24.08.2024

SPENDEN

Für die Pfarre:

Für den Hl. Sebastian
 500,- von Claus Herbolzheimer

Zum Gedenken an Horst Scalet
 300,- Euro von der Trauerfamilie

Zum Gedenken an Josef Ratz
 250,- Euro von der Trauerfamilie

Zum Gedenken an Rudolf Kuppelwieser
 100,- Euro von der Trauerfamilie

Zum Gedenken an Anni Dobler
 150,- Euro von der Trauerfamilie

Für den Pfarrhilfsfonds

(Unterstützung für Familien in Hard)

1.000,- Euro von Elsbeth und Walter Künz

Zum Gedenken an Horst Scalet
 30,- Euro von Marijke und

Fred Rettenbacher

30,- Euro von Renate Lechtaler

40,- Euro von Sieglinde und

Wolfgang Steuerer

40,- Euro von Fam. Eugen Dürr

100,- Euro von Fam. Renate Scalet

300,- Euro von der Trauerfamilie

Zum Gedenken an Anni Dobler
 300,- Euro von der Trauerfamilie

Kaplan Bonetti gemeinnützige GmbH, Dornbirn

Zum Gedenken an Josef Ratz
 250,- von der Trauerfamilie

SAMMELERGEBNISSE

Caritas Frühjahrskirchenopfer:
 541,78 Euro

aktion.leben: 479,97 Euro

MIVA Christopherusopfer: 290,50

Ein herzliches Dankeschön an alle Spenderinnen und Spender, auch an diejenigen, die ihre Spende anonym tätigen!

Das letzte Wort

hat die Liebe, nicht der Hass,
die Vergebung, nicht die Schuld,
die Freude, nicht die Trauer,
das Lachen, nicht das Weinen,
das Leben, nicht der Tod.

Das letzte Wort hat GOTT.

Und GOTT ist die LIEBE.

ECO

Österreichische
Post AG



Bar freigemacht/Postage paid
6971 Hard
Österreich/Austria